



Ressort: Wirtschaft und Finanzen

Einzelhandelsprojekte

Berlin, 02.10.2026 [ENA]

Der Markt für Einzelhandelsimmobilien in Deutschland befindet sich im Wandel. Während klassische Neuentwicklungen schwieriger geworden sind, gewinnen die Modernisierung bestehender Standorte; z.B. bestehende Fachmarktzentren und neue Nutzungskonzepte an Bedeutung.

Nahversorgung bleibt wichtiger Faktor -

Besonders stabil zeigen sich Standorte mit Lebensmittelmärkten und Angeboten des täglichen Bedarfs. Auch am Investmentmarkt dominieren diese Immobilien: Fach- und Lebensmittelmärkte sowie Fachmarktzentren standen im ersten Halbjahr 2026 für 44 Prozent des Transaktionsvolumens bei Einzelhandelsimmobilien. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum Handelsimmobilien für rund 1,9 Milliarden Euro gehandelt.

Shopping-Center verändern ihre Funktion -

Deutschland verfügt Anfang 2026 über 506 Shopping-Center. Ihre Zahl blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert, die Gesamtfläche ist jedoch leicht gewachsen. Statt neuer Center rückt zunehmend die Weiterentwicklung bestehender Objekte in den Mittelpunkt. Neben Einzelhandel werden Freizeitangebote, Gesundheitsversorgung, Gastronomie, Dienstleistungen und Büroflächen stärker in die Konzepte integriert.

Bestandsentwicklung statt Neubau -

Damit verändert sich auch die klassische Projektentwicklung. Das EHI sieht insbesondere bei größeren innerstädtischen Einkaufszentren einen zunehmenden Bedarf an Transformation und Umstrukturierung. Fachmarktzentren bleiben dagegen als Nahversorgungsimmobilien gefragt. In Innenstadtlagen geht die Entwicklung stärker in Richtung gemischt genutzter Quartiere.

Konsum bleibt wechselhaft -

Die Rahmenbedingungen bleiben dennoch anspruchsvoll. Im Juli 2026 lagen die realen Einzelhandelsumsätze 2,5 Prozent unter dem Vorjahresmonat, während sie nominal um 0,3 Prozent stiegen. Im Lebensmitteleinzelhandel fiel der reale Rückgang mit 0,3 Prozent deutlich geringer aus als bei Nicht-Lebensmitteln mit 3,4 Prozent. Diese Entwicklung unterstreicht zugleich die vergleichsweise hohe Stabilität nahversorgungsorientierter Einzelhandelskonzepte gegenüber stärker konjunkturabhängigen Handelssegmenten.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Ausblick -

Die Zukunft von Einzelhandelsprojekten dürfte deshalb weniger von einer reinen Ausweitung der Verkaufsflächen geprägt sein. Entscheidend werden Standortqualität, Nahversorgung und flexible Nutzungskonzepte. Gerade bestehende Handelsstandorte bieten Potenzial, durch Modernisierung, neue Ankermieter und ergänzende Nutzungen wieder stärker in ihr jeweiliges Stadtquartier eingebunden zu werden. Die Entwicklung vom reinen Einkaufsstandort zum multifunktionalen Versorgungs- und Begegnungsort dürfte sich damit weiter fortsetzen.

Bericht online lesen: https://wien.en-a.de/wirtschaft_und_finanzen/einzelhandelsprojekte-94467/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Marco Bauer

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.